

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Dr. Christian Stocker
Bundeskanzler

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.382.417

Wien, am 4. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Schnedlitz, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Mai 2025 unter der Nr. **1792/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Krankenstandstage und Krankmeldungen in Ihrem Ressort im Zusammenhang mit der CO-VID-19-Impfung“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

1. *Wie entwickelte sich die Zahl der Krankenstandstage der Bediensteten Ihres Ressorts seit dem Jahr 2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)*

Für die Jahre 2018 bis 2022 wird auf den Bericht „Gesundheitsmanagement und Fehlzeiten 2023 im Bundesdienst“ <https://oeffentlicherdienst.gv.at/ueber-den-bundesdienst/das-bundespersonal/fehlzeiten/> verwiesen.

In den Jahren 2023 und 2024 entwickelten sich die Krankenstandstage wie folgt:

Krankenstandstage im Jahr 2024:

Beschäftigungsverhältnis	Krankenstandstage (in Arbeitstagen)	Ø Beschäftigte gesamt	Anzahl an Kranken- standstagen an Ø Beschäftigten
Beamteninnen und Beamte	2.598,28	183,73	14,14
Vertragsbedienstete	7.215,93	672,16	10,74
Ausbildungsverhältnisse	609,00	67,11	9,07
Gesamt	10.423,21	922,99	11,29

Krankenstandstage im Jahr 2023:

Beschäftigungsverhältnis	Krankenstandstage (in Arbeitstagen)	Ø Beschäftigte gesamt	Anzahl an Kranken- standstagen an Ø Beschäftigten
Beamteninnen und Beamte	2.639,22	194,47	13,57
Vertragsbedienstete	7.262,98	642,78	11,30
Ausbildungsverhältnisse	497,19	50,71	9,80
Gesamt	10.399,39	887,96	11,71

Insgesamt ist darauf hinzuweisen, dass es im Anfragezeitraum zu mehreren Novellen des Bundesministeriengesetzes (BMG) und daraus resultierend zu Änderungen in der Ressortzusammensetzung des Bundeskanzleramtes gekommen ist, weshalb eine Vergleichbarkeit der einzelnen Jahre nur bedingt gegeben ist.

Zu den Fragen 2 bis 13:

2. Was waren die jährlichen Hauptgründe für Krankmeldungen der Bediensteten Ihres Ressorts seit dem Jahr 2018? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)
3. Wenn es zu einem Anstieg der Krankmeldungen von Bediensteten Ihres Ressorts gekommen ist, worin liegt die Ursache hierfür?
4. Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts wurden bisher gegen COVID-19 geimpft? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)

5. *Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts weigerten sich, sich impfen zu lassen? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)*
6. *Mit welchen Impfstoffen wurden jeweils wie viele Bedienstete Ihres Ressorts geimpft?*
7. *Wie viele dieser Bediensteten Ihres Ressorts wurden wie oft geimpft?*
8. *Wie viele Krankenstandstage fielen jeweils in zeitlicher Nähe zu COVID-Impfungen an? (Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten, Krankenstandstage und Dienststellen)*
9. *Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts nahmen nach der jeweiligen COVID-Impfung einen Krankenstandstag? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)*
10. *Wie viele Bedienstete Ihres Ressorts nahmen nach der jeweiligen COVID-Impfung zwei oder drei Krankenstandstage? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)*
11. *Wie viele Bedienstete nahmen nach der jeweiligen COVID-Impfung vier und mehr Krankenstandstage? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)*
12. *Falls jemand nach der jeweiligen COVID-Impfung länger als vier Tage krank gemeldet war, wie lange war dies? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)*
13. *Gibt es Bedienstete Ihres Ressorts, die sich seit ihrer COVID-Impfung im Krankenstand befinden? (Bitte um Aufschlüsselung nach Anzahl der bis zu diesem Zeitpunkt verabreichten COVID-Impfungen, Impfstoff, Geschlecht, Monat, Jahr, Anzahl der Bediensteten und Dienststellen)*

Nach § 51 Beamten-Dienstrechtsgesetz in Verbindung mit § 7 Vertragsbedienstetengesetz sind dem Dienstgeber (Vorgesetzten) der Beginn und nach Möglichkeit die voraussichtliche Dauer einer Dienstverhinderung (Krankheit) durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung (bei einer länger als drei Arbeitstage dauernden Erkrankung oder auf Verlangen des Vorgesetzten oder des Leiters der Dienststelle) bekanntzugeben. Der Grund für einen Krankenstand bzw. die Art einer Erkrankung (Diagnose) muss nicht bekanntgegeben werden und wird daher vom Dienstgeber auch nicht erfasst.

Vor diesem Hintergrund ist eine Beantwortung der Fragestellungen nicht möglich. Ebenso handelt es sich beim Impfstatus einer oder eines Bediensteten in der Regel um keine Information, die für den Vollzug des Dienstrechtes erforderlich ist und wird daher nicht erfasst.

Dr. Christian Stocker

